



Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.

26.09.2019

An die AMK

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing, sehr geehrte AMK,

wie gewünscht hier unser heutiger Vorschlag vom Verbändegespräch zum nachlesen:

Humus bindet CO₂. Humus bietet der Landwirtschaft die Chance, sehr große Mengen CO₂ aus der Luft zu binden und so ihr Image vom Klimasünder abzulegen und zum Klimaschützer, ja sogar zum "Weltretter" zu avancieren. Humusaufbau wird auch von Naturschutz- und Umweltverbänden begrüßt. Humusaufbau bietet der Landwirtschaft die Chance, ein echtes Erfolgshonorar jenseits der staatlichen Subventionen zu verdienen. Dies hatte die französische Regierung schon während der Klimakonferenz von Paris erkannt und die Initiative 4 für 1000 ins Leben gerufen:

<https://www.4p1000.org/>

Hintergrund ist die Annahme, dass eine Zunahme des Humusgehaltes im Boden von 4 Promille weltweit ausreicht, um das Klimaproblem zu lösen. Diese Initiative wird auch vom BMEL unterstützt. Das BMEL will auch den Humusaufbau in die GAP aufnehmen. Die EU-Agrarminister haben in Helsinki die Frage diskutiert, durch welche konkreten Projekte zur Kohlenstoffbindung im Boden eine nachhaltige Landwirtschaft künftig gewährleistet werden kann.

In Kaindorf, Österreich arbeitet seit 12 Jahren ein Projekt zum Humusaufbau mit großem Erfolg <https://www.oekoregion-kaindorf.at/humusaufbau.95.html>. Die Finanzierung erfolgt über freiwillige CO₂-Zertifikate aus der Wirtschaft. Für jede Tonne gebundenes CO₂ erhält der Bauer 30,-€. Ein Humusaufbau von 3% kann 125 Tonnen CO₂ pro ha binden und 3750 € Honorar erbringen.

Bei der Übertragung dieses Zertifikateniveaus auf die EU erschließt sich für die Bauern und Waldwirte bei z.Z. jährlicher EU-weiter Freisetzung von 4,4 Mrd t CO₂ ein Potential von 130 Mrd € Erfolgshonorar. Bodenanalysen ermöglichen eine einfache Erfolgskontrolle. Die Analysekosten werden von den Bauern getragen. Detaillierte Maßnahmen müssen nicht festgelegt werden. Die Kreativität und Erfindungsgabe sollte den Bauern und Waldbauern ermöglicht werden. Das Endprodukt CO₂-Bindung zählt. Die Finanzierung über Zertifikate entlastet den Steuerzahler und stärkt das Selbstbewusstsein der Landwirte.

Der Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V. unterstützt die Idee des Humusaufbaus, weil wir ein stabiles Klima und eine gesunde Landwirtschaft brauchen. Viele Maßnahmen zum Humusaufbau sind förderlich für unsere Bienen und die Biodiversität. Gerne stehen wir für weitere Gespräche zur Verfügung.

Humusaufbau kann ein Erfolgserlebnis auch für die Agrarpolitik werden.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Botens
2. Vorsitzender
Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.
botens@web.de
0178-7312566